

Erich Kohlhaas, Vorsitzender der Vereinigung Westerwälder Mandolinenorchester, überreichte in Heiligenroth die Auszeichnungen für 25jährige Mitgliedschaft. Mit im Bild: Antonius Schughart, Leiter des Mandolinenorchesters Heiligenroth.

Bunten Querschnitt geboten

Mandolinenverein gab ein abwechslungsreiches Herbstkonzert

-gb- HEILIGENROTH. Ein festliches und abwechslungsreiches Herbstkonzert präsentierte der Mandolinenverein Heiligenroth in der Vogelsanghalle. Die drei mitwirkenden Musikvereine boten einen bunten hnitt durch die Welt der Musik.

De., Löwenanteil des Programms bestritten die Gastgeber: das 39köpfige Mandolinenorchester Heiligenroth unter seinem Leiter Antonius Schughart. Die H-Moll-Ouvertüre von Konrad Wölki war bereits zu Beginn eine Glanzleistung an Ausdruck, Dynamik und Klangfarben. Etwas unsicher dagegen zeigte sich zu Anfang der Männergesangverein "Arion" aus Nombern (Leitung: Walter Malm), aber der Chor wußte sich im Lauf des Abends zu steigern.

Mit Schlagzeug und Kontrabaß trat das

Akkordeonorchester Wirges (Leitung: Karlheinz Hanf) auf. Es überzeugte mit modernen rhythmischen Melodien, beispielsweise aus "My Fair Lady" weitaus mehr als mit der klassischen "Harmonika-Festouvertüre" von C. Mahr, was aber weniger am Orchester als an der Art der Musik gelegen haben dürfte: Das Akkordeon ist nun einmal kein "klassisches" Instrument.

Im Lauf des Abends wurden elf Mitglieder des Mandolinenvereins Heiligenroth für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Erich Kohlhaas, Vorsitzender der Vereinigung Westerwälder Mandolinenorchesters und Ehrenmitglied des Vereins Heiligenroth, nahm die Ehrung vor und überreichte den zum Teil noch durchaus jugendlichen Jubi-

laren einen Anstecknadel.

Desember 1985